

Erholungsort statt Einkaufszentrum

Der Marktberg Prenzlau in Brandenburg



Ein Feld aus Wasserfontänen vor der Prenzlauer Marienkirche ist Mittelpunkt des neu gestalteten Marktberges. Nachts werden die Wasserspiele farbig angeleuchtet.



Dietrich Dittmann (2)



Swampicture

Dem Engagement Prenzlauer Bürger ist es zu verdanken, dass sich heute vor der Marienkirche statt eines geplanten Einkaufszentrums der vom Berliner Landschaftsarchitekturbüro hoch C gestaltete Stadtplatz „Marktberg“ befindet.

Vor dem Zweiten Weltkrieg hatte der Marktberg für die Stadt Prenzlau eine besondere Bedeutung, denn hier befanden sich Rathaus und Wochenmarkt. Nach deren Zerstörung prägten Plattenbauten das Bild, 2010 wurden diese abgerissen. An der ehemals prominenten Stelle war dann der Bau eines neuen Einkaufszentrums geplant. Ein Bürgerbegehren verhinderte dies. Unter Beteiligung der Bürger entschied sich eine Partnerschaft der

örtlichen Wohnungsgenossenschaft und der Stadt für die Neugestaltung des Marktberges. An den Rändern des Platzes entstanden Flächen für Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen. Zudem sollte das neue Stadtzentrum vor der imposanten Marienkirche auf 5 400 Quadratmetern einen repräsentativen und einladenden Platz bekommen. Das zentrale Gestaltungselement des 2013 fertiggestellten Marktberges ist Wasser. Eine Wassertreppe begleitet zwei große Treppen, die die 4,30 Meter Höhenunterschied zwischen Untermarkt und Obermarkt überwinden. Auf dem weitläufigen Untermarkt finden Wochenmarkt und Veranstaltungen statt. Ein flexibel bedienbares Fontänenfeld vor der

Marktberg Prenzlau

Bauherr: Stadt Prenzlau und Wohnungsgenossenschaft Prenzlau e.G.
Landschaftsarchitekten: hochC Landschaftsarchitektur, Berlin
Architekten: JM Schreiber Architekten, Berlin
Fläche: 5 400 Quadratmeter
Fertigstellung: 2013
Baukosten: 1,6 Millionen Euro

Marienkirche belebt den Platz und wird nachts farbig angeleuchtet. Der Belag aus dunklen Diorit-Platten in länglichen Formaten steht im Kontrast zu Mauern, Treppen und Sitzbänken aus hellem Granit.

Zieräpfel säumen die Treppe des Untermarktes vor der Marienkirche, darin eingelassen sind Sitzkuben. Neben dem Bürgerhaus befindet sich ein Bürgergarten – eine Rasenfläche mit kleinen Bäumen, Liegen, Tisch und Stühlen. Auf dem kleineren Obermarkt befinden sich Sitzgelegenheiten und der Außenbereich eines Cafés. In gläsernen, beleuchteten „Vitrinen der Stadtgeschichte“, die in die Treppe zum Obermarkt integriert sind, kann sich der Besucher über die Geschichte des Marktberges mit dem Rathaus als historisches Zentrum der Stadt informieren.

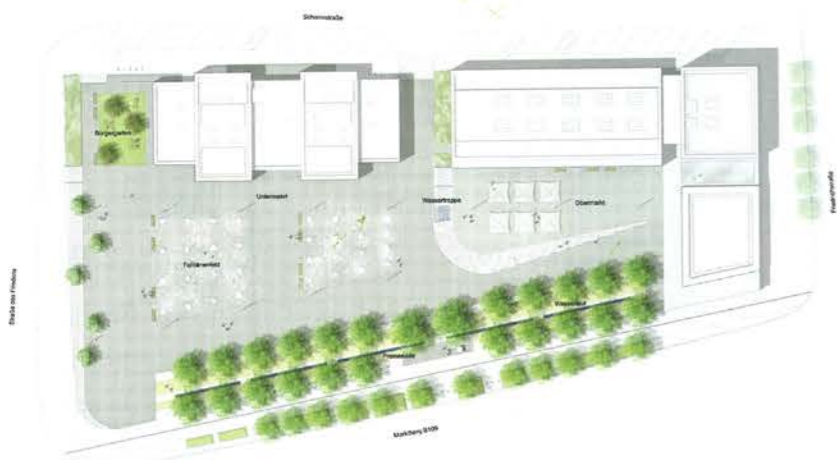
Der Marktberg mit seinen vielseitigen Sitz- und Nutzungsmöglichkeiten bietet dem Besucher alles, was ein Stadtplatz braucht um ein belebter und beliebter Aufenthaltsort zu sein. Das zeigt sich auch an der regen Nutzung durch die Bürger. Die eindrucksvolle Marienkirche wird vom Marktberg nun angemessen gerahmt.

Bettina Krause



hochC

„Vitrinen der Stadtgeschichte“ auf den Stufen zum Obermarkt verdeutlichen die Bedeutung des Marktberges für Prenzlau.



Der Abriss der Plattenbauten machte den neuen Platz möglich. Vor dem Zweiten Weltkrieg war der Marktberg ein lebendiges Zentrum der Stadt mit Rathaus und Marktplatz. Daran knüpft der Entwurf von hochC an.

Plan: hochC

Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

schwab

www.Schwab-Rollrasen.de



ROLL RASEN